



fotolia

Veranstalter:

Die Linke. in der Landschaftsversammlung Rheinland

Die Linke. in der Landschaftsversammlung

Westfalen-Lippe

Ort:

DGB Essen, Teichstr. 4, 45127 Essen

Neue Finanzierung der Psychiatrie

Wie viel Qualität und Personal wollen wir uns leisten?

Konferenz im DGB-Haus Essen
am 23. April 2016



V. i. S. o. P. Ulrike Dethgen

DIE LINKE.
in der Landschaftsversammlung Rheinland
in der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe

Das Finanzierungssystem der psychiatrischen Versorgung wurde lange verhandelt und mit dem Eckpunktepapier zur Weiterentwicklung des Psych-Entgeltsystems liegt ein neuer Vorschlag auf dem Tisch. Er sieht vor, das Entgeltsystem als Budgetsystem zu gestalten, berücksichtigt Hometreatment und verlangt die Erarbeitung von verbindlichen Mindestvorgaben für die personelle Ausstattung.

Das Pauschale Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik (PEPP) hätte bei einer Umsetzung katastrophale Folgen für Menschen in schweren psychischen Krisen gehabt, wohingegen der neue Ansatz eine bessere Basis für die Ausgestaltung von Behandlungsangeboten darstellen kann. Nun gilt es, Rahmenbedingungen für eine gute Versorgung und eine Verbesserung der Arbeitssituation in den Kliniken zu schaffen und aus den bisherigen Erfahrungen zu lernen.

Wie die Eckpunkte weiterentwickelt und Holzwege in Zukunft verhindert werden können, möchten wir, die Fraktionen DIE LINKE. im LWL und im LVR, mit Ihnen/ Euch gerne diskutieren und Erwartungen an Träger und Politik formulieren.

Programm

Moderation: Erika Feyerabend, Sozialwissenschaftlerin und Journalistin, BioSkop e.V.

- | | | | |
|-------|---|-------|---|
| 10:30 | Begrüßung und Vorstellung des Tagungsablaufs
Dr. Bernd Tenbenschel, Die Linke. im Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), Gudrun Hamm, Die Linke. im Landschaftsverband Rheinland (LVR) | 13:45 | Das ver.di-Belastungsbarometer Psychiatrie: Wie bewerten die Beschäftigten der Kliniken ihre Arbeitssituation
Jan von Hagen, ver.di Landesbezirk NRW |
| 10:45 | Weiterentwicklung des Psych-Entgeltsystems: Die Politik in die Verantwortung nehmen
Harald Weinberg, MdB Die Linke | 14:00 | Sichtweisen und Positionen aus den Landschaftsverbänden LWL und LVR: Arbeitssituation und Belastungen aus Sicht der Beschäftigten und ihrer Interessenvertretung
Rolf Sicker, ver.di-Vertrauensmann der LWL-Klinik Paderborn und Ingo Röser, ver.di-Vertrauensmann LVR-Klinik Düren, Brigitte Schero, ver.di-Vertrauensfrau LWL-Klinik Dortmund |
| 11:15 | Was kommt mit der Weiterentwicklung des Psych-Entgeltsystems auf die Landschaftsverbände zu? Welche Gestaltungsnotwendigkeiten ergeben sich aus bisherigen Erfahrungen?
Martina Wenzel-Jankowski, Dezernentin Klinikverbund und Heilpädagogische Hilfen des LVR | 15:00 | Welche Art der Finanzierung wäre sinnvoll für die Behandlung psychisch Erkrankter, wie sollten die Arbeitsbedingungen aussehen? Roundtable-Gespräch mit Publikumsbeteiligung: <ul style="list-style-type: none"> - Gerhard Walsken, Sprecher der NRW-ver.di Fachkommission Psychiatrie - Harald Weinberg, MdB - Nils Greve, GpG NRW - Prof. Dr. Peter Kruckenberg, DGSP |
| 11:45 | Wie muss der neue Ansatz ausgestaltet werden, um ein gutes Behandlungsangebot zu gewährleisten?
Prof. Dr. Peter Kruckenberg, Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP) | 16:00 | Resolution: Zusammenfassung der Ergebnisse und Forderungen an Träger und Politik |
| 12:15 | Was für ein Entgeltsystem braucht die gemeindenahе integrierte Versorgung?
Nils Greve, Geschäftsführer der Gesellschaft für psychische Gesundheit in NRW gGmbH (GpG NRW) | 16:30 | Ende der Veranstaltung |
| 13:00 | <i>Mittagspause</i> | | |